

METRICS

AUTOMOTIVE



VERSCHIEDENES



LARRY STEPHENS
DIREKTOR DER
BETRIEBSSUPPORT-
ABTEILUNGEN

PARTNER IN SCHWIERIGEN ZEITEN



IM FEBRUAR 2003 IST TRESICAL DTI IM RAHMEN EINES DREIJAHRVERTRAGS EINE LANGE PARTNERSCHAFT MIT GENERAL MOTORS (GM) ENGINEERING EINGEGANGEN.

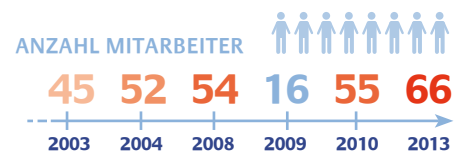
Zu den Leistungen gehören Prüfung, Reparatur, Verwaltung und Versorgung mit Ausstattungen, die vor Ort für Fahrzeuge genutzt werden und Lieferung von Prüfkomponenten, die für die Produktvalidierung, Sicherheits- und Haltbarkeitstests eingesetzt werden. Im Rahmen dieses Vertrags arbeiten etwa 45 Mitarbeiter an drei Hauptstandorten in Michigan und Arizona. Im April 2004 kam die Übernahme von Messungen durch Spannungsmesser hinzu, für die 7 weitere Mitarbeiter erforderlich wurden.

DTI hat den Vertrag im Mai 2007 für drei weitere Jahre verlängert: „In diesem Zeitraum war unsere Leistung bei GM nach wie vor außergewöhnlich. Dazu kommt, dass wir im April 2008 in unseren drei GM-Laboratorien die ISO/CEI17025 Akkreditierung erhalten haben,“ sagt Larry Stephens, Betriebsleiter der Support-Abteilung. Gleichzeitig hat Hewlett Packard, der EDV-Dienstleister von GM Engineering mitgeteilt, dass die Wartung des auf Lotus Notes basierenden Abfragesystems, das hauptsächlich für Arbeiten mit Spannungsmessern verwendet wird, nicht weitergeführt wird. Somit hat DTI ohne Mehrkosten für GM unter dem Na-

men Instrument Service Request (ISR) ein web-basiertes System erstellt und eingerichtet. „Dieses System wird bei GM nach wie vor eingesetzt und wurde um zusätzliche Funktionen erweitert,“ kommentiert Larry Stephens.

Im Mai 2008 hat GM DTI jedoch informiert, dass der Vertrag bis Ende 2008 aufgrund der finanziellen Schwierigkeiten des Konzerns und des drohenden Konkurses um 75 % reduziert werden soll. Die wichtigste sich daraus für die Struktur von DTI ergebende Konsequenz war eine Reduzierung des Personals von 54 auf 16 Mitarbeiter. „Trotz dieser Entscheidung war die GM-Betriebsleitung ganz eindeutig in ihrem Entschluss, weiterhin mit uns zu arbeiten. Ziel war nicht, die Zusammenarbeit vollkommen einzustellen“, erläutert Larry Stephens. Somit ist es Trescal DTI und GM Engineering gelungen, dem drohenden Konkurs des Konzerns im Zeitraum Juni 2008 bis September 2009 die Stirn zu bieten. „In 2009 hat die GM-Konzernleitung uns gebeten, unsere Aktivitäten im gleichen Umfang wie vor Mai 2008 wieder aufzunehmen,“ fügt Larry Stephens hinzu. Gleichzeitig hat eine weitere GM-Abteilung, die Gruppe Fors-

chung und Entwicklung mit Trescal DTI Kontakt aufgenommen und um eher auf Tests ausgerichtete Arbeiten gebeten. Für Trescal DTI handelte es sich bei diesen Anfragen um zwei wichtige Herausforderungen, denn die Teams für GM Engineering mussten innerhalb von zwei Wochen wieder zusammengestellt werden, während gleichzeitig zusätzliches Personal für das neue Projekt mit der Abteilung F&E erforderlich war. Seit Ende 2010 entwickelt der Aktionsbereich von Trescal DTI sich weiter und umfasst verschiedene Testarten. „Wir erfüllen heute alle Forderungen des ursprünglichen Vertrags und sehen eine weitere Verlängerung des Vertrags vor Mai 2013 um mindestens 3 Jahre voraus“, schlussfolgert Larry Stephens.



MILFORD
(Michigan)

WARREN
(Michigan)

2 STANDORTEN IN 2013

Jährlich
30 000
prüfungen für GM

TRESCAL ALS LIEFERANT FÜR WETTBEWERBSFÄHIGKEIT



GIOVANNI MUSATTI,
TECHNISCHER DIREKTOR
VON TRESCAL, ITALIEN

Vor zwei Jahren fiel die Wahl des Fiat Crash Test Center auf Trescal Italien für die Projekt Begleitung und Unterstützung bei der Festlegung der Normen und Eichunsicherheiten, die heute von der Fiat-Gruppe genutzt werden.

Aufgrund seiner weltweit bekannten Automobilhersteller gehört Italien zu den großen Nationen der Automobilindustrie. Eine der Besonderheiten dieses Marktes besteht darin, dass diese großen Konzerne normalerweise ihre Geräte intern eichen. Aus diesem Grund zählen die Trescal Italien-Kunden aus der Automobilbranche in erster Linie – mit Ausnahme von Ducati, mit dem Trescal einen wichtigen Jahresvertrag abgeschlossen hat – zu den Zulieferbetrieben. In Italien, wie in vielen anderen Ländern, ist die Automobilbranche

derzeit aufgrund der Wirtschaftskrise in großen Schwierigkeiten. „Die Unternehmen sind bestrebt, ihre Verfahren zu optimieren und dadurch die Leistung zu steigern. Wir stellen uns als Partner auf, der gemeinsam mit den Kunden an der Wettbewerbsfähigkeit arbeitet“ bestätigt Giovanni Musatti, der Industriedirektor von Trescal Italien. Trescal kalibriert die Ausrüstung mit hoher Servicequalität und zu attraktiven Preisen, so dass die Wettbewerbsfähigkeit der Kunden auf ihrem Markt gesteigert werden kann. Trescal setzt auch maßgeschneiderte Lösungen um, um Stillstandszeiten zu minimieren und den Kauf überflüssiger Mittel zu vermeiden. Das Trescal-Team aus Brescia hat Leistungen für Eldor erbracht, einem Lieferanten elektromechanischer Teile für Automotoren und einem Schöpfer von Hybridmotoren für Motorräder. Aufgrund des hochgradig technischen Charakters seiner Produkte und der immer anspruchsvolleren Automobilhersteller ist Eldor sehr aktiv im Bereich F&E elektromechanischer Bauteile. „In den letzten vier Jahren haben wir eine aktive Zusammenarbeit mit den F&E- und Qualitätsverantwortlichen eingerichtet, um die Verfahren für die Kalibrierprüfbänke festzulegen, beispielsweise für die Grenzen des Annehmbaren oder für die Festlegung geeigneter Bewertungskriterien“, erläutert Giovanni Musatti. Durch die Einrichtung derartiger maßgeschneiderter Verfahren sichert Trescal seinem Kunden die optimierte Kalibrierung der Testbänke zu.

EXPERTISE

KALIBRIEREN IN DER AUTOMOBIL-INDUSTRIE



ERKLÄRT PETER PAULMANN, TRESCAL DEUTSCHLAND REGIONALLEITER SÜD U. WEST, SPEZIFISCHE KOMPETENZEN UND KNOW-HOW

Deutschland ist für die starke Position seiner Automobilindustrie und die große Bandbreite der Automobilhersteller bekannt. Daher konzentriert die Aktivität von Trescal Deutschland sich auf diese Industrie und die verschiedenen Laboratorien sind häufig an den Standorten der Automobilhersteller (Audi, BMW, Daimler, GM Opel, VW...) und der Zulieferer (Bosch, TRW, ZF...) angesiedelt. Um den Besonderheiten dieses Bereichs entsprechen zu können, verfügt das Personal von Trescal in Deutschland über eine besondere Ausbildung und somit ein einmaliges Know-how im Bereich des Messwesens in der Automobilindustrie. Trescal-Kunden müssen den Anforderungen der Norm ISO/TS 16949 über das Qualitätsmanagement in der Automobilindustrie entsprechen. Die zahlreichen Akkreditierungen bei Trescal zeugen von umfangreichen Sachverstand. Diesbezüglich ist das Laboratorium in Esslingen vorbildlich. Es ist das einzige, das von der DAkkS (Deutsche

Akkreditierungsstelle) für die spezifischen Messgrößen der Winkelgeschwindigkeit und Winkelbeschleunigung akkreditiert wurde. Die Geschichte dieses Laboratoriums, das 1996 von Mercedes-Benz als Outsourcingprojekt übernommen wurde ist mustergültig.

In Esslingen, wie auch in Wolfsburg, arbeitet Trescal mit Dehnmessstreifen (DMS), die an Automobilteilen befestigt werden und mechanische Zug- und Druckmessungen ermöglichen. Dank des Know-how von Trescal werden auch die Kalibrierung von Kraftstoff-Durchflussmesser (Laboratorium Wolfsburg), von Messverstärkern mit dem CAN-BUS System oder ganze Fahrzeugmessungen auf Rollenprüfständen direkt an Versuchsfahrzeugen beherrscht. In Bezug auf Prüfstände führt Trescal eine Reihe von Kalibrierungen beim vor Ort selbst durch. Dies beinhaltet Motorenprüfstände, Dauerlaufprüfstände, Tests von Wind-

kanälen, und Prüfständen im Crash-Test. Diese Prüfstände vereinen viele Messgrößen, beispielsweise Druck, Drehmoment, Leistung, Strom, Volumen, Strom und Temperatur, die alle von Trescal beherrscht werden. Für die Daimler-Abteilung NVH (Noise Vibration Harshness) führt Trescal Messungen an einem Flachbahn-Rollenprüfstand durch. Die Ergebnisse des von Trescal erstellten Berichts fließen in die weitere Entwicklung des Fahrzeugs bis zur Serienreife ein.

Bei einer angesichts der Krise gut positionierten deutschen Automobilindustrie liegt hier ein erhebliches Geschäftspotenzial. Um dieses auszuschöpfen, kann Trescal sich auf sein spezifisches Wissen der branchenbezogenen Probleme und seine anerkannte Kompetenz verlassen, maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln und anzubieten.

DIE VON DER INTERNATIONAL AUTOMOTIVE TASK FORCE (IATF) ENTWICKELTE NORM ISO 16949 BESCHREIBT IN FORM EINER TECHNISCHEN SPEZIFIKATION QUALITÄTSMANAGEMENT FÜR ENTWICKLUNG, SERIENPRODUKTION UND ERSATZTEILPRODUKTION DER AUTOMOBILINDUSTRIE.

Diese technische Spezifikation ist das Ergebnis einer Vereinheitlichung unterschiedlicher nationaler amerikanischer, deutscher, italienischer und französischer Normen, die sie seit 1999 ersetzt. Diese Norm beinhaltet zahlreiche allgemeine Normen aus der Norm ISO 9001: 2008 wie auch bereichsspezifische Normen und gewährleistet ein einwandfreies Qualitätsmanagement der Produktions- und Versorgungskette der Automobilindustrie.